

Die Pfarrkirche St. Maria Königin im Grünen nahe dem Südpark.
Foto: Thielen.

Ende Oktober wurde die Kirche St. Maria Königin in der Marienburg mit einer Festmesse wiedereröffnet – nach einer Gemeinschaftsanstrengung von Erzbistum, Pfarre und Bürgerstiftung. Endlich erstrahlt das Spätwerk von Dominikus Böhm wieder im neuen Glanz und kann von der Gemeinde voll genutzt werden. Die Risse in der Decke waren unübersehbar, teilweise bröckelten kleine Stücke des Putzes zu Boden, ein roter Luftballon von einer Hochzeit hing seit Jahren unter einer Deckenfuge fest, ein großer Fleck von einem Wasserschaden verschandelte den Altarbereich und so weiter. Kurzum; es war Zeit, nach der letzten Renovierung vor über 25 Jahren das herausragende Alterswerk von Dominikus Böhm aus den Jahren 1953 und 1954 wieder herauszuputzen.

Die Kosten übernahmen überwiegend das Erzbistum und die Pfarre. Zusätzlich sprang die vor zweieinhalb Jahren von Pastor Stieler ins Leben gerufene „Bürgerstiftung St. Matthias/St. Maria Königin“ ein und übernahm einige Zusatzausgaben, die das Erzbistum nicht unterstützte. Dazu gehörten die Überholung und Reinigung der Orgel, die Erneuerung von Kerzenleuchtern im Altarbereich und natürlich die Einweihungsfeierlichkeiten. Neben einer Festmesse mit Chor und Orchester gab es einen Empfang im Pfarrhaus in der Goethestraße, um allen Beteiligten an der Renovierung zu danken.

Errichtet in einem Kiefernhaun am Südpark stellt St. Maria Königin ein lichterfülltes, biblisches Zelt Gottes auf Erden dar. Sie ist auf einem quadratischen Grundriss erbaut und an der Südseite mit einer kreisrunden Taufkapelle verbunden. Insofern bedeutet diese



Spätwerk von Dominikus Böhm erstrahlt nach
Renovierung im neuen Glanz

Ein lichterfülltes, biblisches Zelt Gottes auf Erden

Bauweise eine völlige Abkehr von traditionellen Konzepten und Formensprachen, sie orientiert sich am Schaffen des berühmten Architekten Ludwig Mies van der Rohe. Die Bürgerstiftung ist inzwischen ein wichtiger Bestandteil des gemeindlichen und sozialen Lebens in Bayenthal und Marienburg geworden. Im Zuge der Ein-

sparmaßnahmen im Erzbistum („Zukunft heute“) hat es sich die Stiftung zum Auftrag gemacht, ein aktives gemeindliches, soziales und kulturelles Leben in den beiden Stadtteilen zu fördern.

Neben der Initiierung und Unterstützung bei der Renovierung der Kirche St. Maria Königin werden Versammlungsflächen im Rosa

Haus in Bayenthal finanziert, um dort weiterhin verschiedenen Gruppen und Aktivitäten eine Heimat geben zu können.

Sehr bekannt sind inzwischen die Weihnachtskonzerte der Bürgerstiftung. Dieses Jahr wird am dritten Advent (Sonntag, 12. Dezember) um 17 Uhr das Konzert in der Pfarrkirche St. Matthias in Bayenthal stattfinden.

Getreu ihrem überkonfessionellen Auftrag wird die Bürgerstiftung demnächst einen Ideenwettbewerb zur Förderung von interessanten Projekten ausschreiben, die sich mit der Weiterentwicklung im Jugend-, Familien- und Seniorenbereich befassen.

Kontakt: Bürgerstiftung St. Matthias/St. Maria Königin, Goethestraße 84, 50968 Köln, Telefon 0221/2999 64 48, E-Mail: buergerstiftung@bmmk.eu.



Ein Ort zum Verweilen: Taufkapelle von St. Maria Königin mit
Opferkerzen. *Foto: Thielen.*